



Schafe am Saalhäuser

Im Rahmen eines von der EU kofinanzierten Projektes beschäftigt sich das **Landesweingut Kloster Pforta** vor dem Hintergrund des Klimawandels mit der Verbesserung und Bewertung von Ökosystemleistungen im Weinberg.

Seit Ende April blöken wieder Schafe auf den Flächen der Landesweingut Kloster Pforta GmbH, genauer gesagt in den Steilhängen des Saalhäusers in Bad Kösen. Die kleinen Wiederkäuer der Rasse Suffolk pflegen wie schon im vorigen Jahr im Rahmen des Projektes LIFE-VinEcoS einen Teil der Weinbergsflächen.

Wie das Landesweingut in einer Presseinformation mitteilte, übernehmen die Tiere in der schwer zu bewirtschaftenden Steillage die Aufgabe, die Gassen zu beweideten, Stockaustriebe zu beseitigen, herunterhängenden Triebe einzukürzen und teilweise die Traubenzone zu entblättern. Das spart Maschinenarbeitsstunden und aufwendige Handarbeit. Die Schafe lieben Reblaub, verschmähen aber die noch sauren Trauben, sodass sie bis zur einsetzenden Zuckereinlagerung zum Entblättern der Traubenzone gut eingesetzt werden können. Zugleich unterstützen die Tiere das Landesweingut bei der Pflege einer angrenzenden Streuobstwiese.

Erste positive Ergebnisse auf Flora und Fauna der Arbeit der neuesten „Mitarbeiter“ des Weingutes sollen in den kommenden drei Jahren wissenschaftlich untermauert werden. Projektpartner des Landesweingutes sind die Hochschule Anhalt, die **Landge-**

sellschaft Sachsen-Anhalt und die Jena-Geos-Ingenieurbüro GmbH.

Durch die Einsaat artenreicher Wildpflanzenmischungen mit über 40 regionalen Arten in den Gassen soll die biologische Vielfalt im Weinberg erhöht und der Erosionsschutz verbessert werden. Zudem sollen alternative Methoden der Reberziehung und zur Pflege des Weinberges in Kombination mit schonenden Weinbautechniken zum Einsatz kommen.

Der sogenannte goldene Tritt der Schafe und der Verbiss der Vegetation durch die Paarhufer förderten schon im ersten Jahr die Biodiversität. So konnte auf den beweideten Flächen eine höhere Anzahl von Pflanzenarten festgestellt werden. Eine arten- und blütenreiche Vegetation ist ein wichtiger Schlüsselfaktor für das Vorkommen vieler Insekten- und Vogelarten im Ökosystem Weinberg. Verschiedene seltene Tierarten, die auf der Roten Liste stehen, wie die zweifarbige Schneckenhausbiene, konnten im Saalhäuser Weinberg gefunden werden.

Aus diesem Weinberg hat das Landesweingut im Übrigen einen ganz besonderen Wein gewonnen – von den Schafen im Weinberg gepflegt, von Hand gelesen und behutsam vinifiziert. Der Riesling zeigt eine feine opulente Aromatik mit ausgewogenem Süße-Säure-

Spiel und vereint Kraft und Eleganz der mit 104 Grad Oechsle vollreif geernteten Trauben. Dieser Wein ist exklusiv in der Vinothek im Torhaus des ehemaligen Kloster Pforta erhältlich. **PM/FI**

Weitere Einzelheiten zum Projekt im Internet unter www.life-vinecos.eu



Das Etikett des hier erzeugten Weins wurde inspiriert von der zweifarbigen Schneckenhausbiene.

Die Suffolks auf einer Wiese unterhalb des steilen Reblandes (o.).

FOTOS: LANDESWEINGUT